

Inhalt

Vorbemerkung	IX
--------------------	----

»Wem sich das Leben in Schrift verwandelt hat ...« Einleitung in eine Konstellation literarischer Erinnerung	1
---	---

TEIL I »Die gangbare Form dieses Fortlebens ...« Zur Ordnung der Erinnerung	17
---	----

1. Kapitel Gedächtnis und Schrift	32
--	----

1.1 Die <i>memoria</i> der Tradition: Metaphorologie	34
1.2 Die Tradition der <i>memoria</i> : Medialität	43
1.3 Antike Mnemotechniken	47
1.4 Moderne Modelle	53
1.5 Das Gedächtnis der Texte	58
1.6 Die Gerechtigkeit der Intertextualität	62

2. Kapitel Schreiben und Erinnern	68
--	----

2.1 Die Zeitlichkeit des Erinnerns	69
2.2 Narrative Wiederholbarkeit	71
2.3 Rhetorische Zeiten	76
2.4 <i>Ego sum qui memini</i>	78
2.5 Allobiographien	87

3. Kapitel Die <i>graphé</i> der <i>memoria</i>	98
--	----

3.1 Die <i>écriture</i> der Erinnerung	102
3.2 Verräumlichung und Temporalisierung	105
3.3 Der Körper der Schrift	112
3.4 Die Geste der Überschreitung	117
3.5 Die zwei Hände der <i>memoria</i>	123
3.6 Die andere Seite der <i>écriture</i> : Graphologie und Kabbala	136
3.7 Zu einem Benjaminschen Schriftbegriff: die <i>graphé</i>	147

<i>4. Kapitel</i>	
Destruktive Diskurse	158
4.1 Die Topologie der Destruktion	160
4.2 <i>Destructio destructionis</i>	164
TEIL II »Ein graphisches Schema meines Lebens ...«	
Die Erinnerung der Literatur	171
<i>5. Kapitel</i>	
Schreiben im Jetzt: Die Tagebücher	174
5.1 Die <i>memoria</i> im Tagebuch	175
5.2 »Kurven eines Lebens«	178
<i>6. Kapitel</i>	
Das epische Gedächtnis: Die »Kunst zu erzählen«	191
6.1 Der erzählte Erzähler	194
6.2 Die Stimme des Erzählers	197
6.3 »Dem Staub, dem beweglichen eingezeichnet«	201
<i>7. Kapitel</i>	
Topographien: Die »Stadt als mnemotechnischer Behelf«	204
7.1 Eine Stadt der Erinnerungen	204
7.2 Die Stadt als Text	209
7.3 Der Text als Stadt	216
<i>8. Kapitel</i>	
Transgressionen: Rausch und Traum	219
8.1 Die »Kräfte des Rauschs«	220
8.2 »Profane Erleuchtungen«	223
8.3 <i>Halt, stillgeschrieben</i> : »Prosaformige Produktivität«	230
8.4 Traumkunst	233
8.5 Traumtheorien	237
8.6 Traumerzählungen	240
<i>9. Kapitel</i>	
Stumme Überlieferung und schweigendes Erinnern:	
Briefe und Sonette	247
9.1 Denkmäler der Kommunikation	248
9.2 »Lebendige Überlieferung«	252
9.3 Aus dem Gedächtnis in vierzehn Zeilen	256
9.4 Wortlose Lieder	258

<i>10. Kapitel</i>	
Panorama der Kindheit im Labyrinth der Schrift:	
Das Projekt <i>Berliner Kindheit</i>	263
10.1 Textgeschichten	266
10.2 Antiautobiographie	276
10.3 Bilder des Erinnerns	279
10.4 Die <i>téchne</i> der Mnemosyne	286
10.5 Sinnbilder	289
10.6 Schriftbilder	295
 TEIL III »Einschuß einer Vergangenheit in die Textur der Gegenwart ...«	
Eine Poetik des Eingedenkens im Jetzt der Schrift	307
 <i>11. Kapitel</i>	
Die Kunst der »Geschichte«	310
11.1 Die Theorie der Historie	313
11.2 Die Geschichten der Kunst	319
11.3 Das Erzählen der Geschichte	323
11.4 Proust als Modell	325
11.5 Baudelaire als Differenz	329
 <i>12. Kapitel</i>	
Allegorie und <i>correspondances</i>	333
12.1 »Die Welt im Stand der Ähnlichkeit«	336
12.2 Das Aufbrechen des Kontinuums	342
12.3 Die Dekonstruktion einer Opposition in der Erinnerung	346
 <i>13. Kapitel</i>	
Schreiben als Erinnern	351
13.1 Die Erinnerung der Sprache	352
13.2 Sprache und Erzählen	355
13.3 Das Medium des Eingedenkens: Der Zwischenraum der <i>graphé</i> ..	358
13.4 Mnemographie	363
 TEIL IV »Die Zerstörung als das Klima echter Humanität ...«	
Eine Poetik der Destruktion	367
 <i>14. Kapitel</i>	
Der destruktive Charakter der Erinnerung	370
14.1 Zerstörung als Eröffnung	371
14.2 Die andere Geschichte	375
14.3 Die Kunst der Ent-Setzung	377
14.4 Die allegorische Intention	381
14.5 Die Sprachlosigkeit der Erinnerung	385

<i>15. Kapitel</i>	
Das Schreiben der Destruktion: <i>Pariser Passagen</i>	391
15.1 Phantasmagorien: Das Projekt der Urgeschichte	393
15.2 Die Absolutheit des Entwurfs: Die »zwei Hände« der Exposés	397
15.3 »Zeigen statt Sagen«: Probleme der Formierung	401
15.4 Baudelaire als Charakter: Programm einer destruktiven Literatur ..	405
15.5 Die Stimme des 19. Jahrhunderts: Über-Schreiben der Geschichte	414
15.6 Das Gegenkonzept Benjamins: Programm einer Archäologie	420
15.7 Die Bibliotheksphantasie: Aufschub des synthetischen Schreibens	425
15.8 Jenseits der Rekonstruktionen: <i>Nichts Geschriebenes bleibt</i>	433
»..., die mögen diese Schrift nun rückwärts lesen.«	
Schlußbetrachtungen und Ausblicke zur destruktiven	
literarischen Erinnerung <i>nach</i> Walter Benjamin.	439
Literaturverzeichnis	449